

## Sitzungsniederschrift

### 8. Sitzung des Betriebsausschusses „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.105, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>25.09.2024</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:27 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Behrends, Kuno	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Meinen, Olaf		Landrat
Ubben, Heinrich	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Wilhelm Rein-ken
Weilage, Udo	CDU/FDP	
<b>Grundmandat</b>		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Stauß, Detlef	AfD	
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Dauids, Korwin		Betriebsleiter
<b>Verwaltung</b>		
Krause, Carsten		
Meenken, Marion		
Morasch, Angelika		Protokollführerin
Schäfer, Marcel		
Smolinski, Sebastian		

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Harms, Uwe	CDU/FDP
Reinken, Wilhelm	FW im Landkreis Aurich

**Beratende Mitglieder**

Arends, Carl-Heinz	Geschäftsführer Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH
--------------------	--

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2024
5. Einwohnerfragestunde
6. Aktuelles aus der "Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland"
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich  
Vorlage: X/2024/134
8. Entlastung des Landrates und der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2023  
Vorlage: X/2024/135
9. Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"  
Vorlage: X/2024/136
10. Wirtschafts- und Stellenplan 2025 des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"  
Vorlage: X/2024/156
11. Bericht des Betriebsleiters
12. Sachstand Einführung "KATRETTTER"
13. Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 22.02.2024; Clankriminalität - Welche Erkenntnisse liegen für den Landkreis Aurich vor?  
Vorlage: X-AF/2024/010
14. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
15. Einwohnerfragestunde
16. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung

**Vorsitzender Behrends** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Rettungsdienstes des Landkreises Aurich um 15:00 Uhr.

---

**TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Vorsitzender Behrends** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

**Vorsitzender Behrends** erklärt, dass TOP 13 verschoben werden muss. Die Vertreterin der Polizei sei am heutigen Sitzungstermin verhindert. Man würde den TOP 13 jedoch bei der nächsten Sitzung nachholen.

**Abg. Ubben** erfragt, warum über den Tagesordnungspunkt 13 im Betriebsausschuss des Rettungsdienstes des Landkreises Aurich beraten werde. Der TOP würde thematisch gar nicht zu den anderen Themen des Ausschusses passen. Es wäre besser, wenn man im Kreistag über ihn beraten würde. **Abg. Ubben** gibt an, dass die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich einen Antrag auf Beratung des TOP 13 im Kreistag stellen wird.

**Kreisrat Smolinski** weist darauf hin, dass über den TOP 13 bereits im Kreistag gesprochen worden sei. Im Kreistag sei jedoch festgehalten worden, dass der TOP zunächst fachlich näher zu besprechen sei. Thematisch sei der TOP am besten dem Betriebsausschuss des Rettungsdienstes des Landkreises Aurich zuzuordnen.

**Vorsitzender Behrends** gibt an, dass der TOP 11 von „Sachstand Rettungswache Wiesmoor“ in „Bericht des Betriebsleiters“ geändert werden muss.

Sodann stimmt der Betriebsausschuss des Rettungsdienstes des Landkreises Aurich über den Antrag auf Änderung der Tagesordnung ab:

**Die Tagesordnung wird in geänderter Form genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 4      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1  
➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 4**            **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2024**

**Die Niederschrift des Betriebsausschusses des Rettungsdienstes des Landkreises Aurich vom 12.03.2024 wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 4            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 5**            **Einwohnerfragestunde**

Es liegt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

**Abg. Bargmann** erscheint um 15:05 Uhr zur Sitzung.

---

**TOP 6**            **Aktuelles aus der "Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland"**

**Herr Schäfer** berichtet, dass die kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland vor 10 Jahren gegründet wurde. In der heutigen Sitzung soll präsentiert werden, mit welchen Maßnahmen und Projekten sie sich in den letzten zehn Jahren befasst habe. Außerdem sollen auch die kommenden Maßnahmen und Ziele der Leitstelle vorgestellt werden.

**Herr Schoon** und **Herr von Busch** von der kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland stellen die Präsentation vor.

**Abg. Strauß** interessiert sich dafür, wer die Tätigkeiten der kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland vor ihrer Gründung ausführte.

**Herr Schoon** erklärt, dass die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund vor der Gründung der kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland jeweils eine eigene Leitstelle besessen haben. 2011 sei dann beschlossen worden, die Leitstellen der drei Landkreise zusammenzulegen. Die „alten“ Leitstellen der drei Landkreise gebe es noch immer. Ihre Technik sei außerdem aktuell, wodurch man in der Lage sei, diese in möglichen Notlagen zusätzlich zu nutzen.

---

**TOP 7**            **Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich**  
**Vorlage: X/2024/134**

**Herr Davids** präsentiert die Präsentation.

**Abg. Bargmann** erkundigt sich, wie viel Geld man noch als Rücklage habe.

**Frau Meenken** gibt an, dass als Rücklage noch 1,4 Millionen Euro zur Verfügung stehen würden.



**Abg. Bargmann** erfragt, ob man folglich bei gleichbleibender Situation und gleichbleibenden Auszahlungen nur noch ein einziges Mal auf die Rücklage zurückgreifen könne, bevor diese aufgebraucht sei.

**Abg. Harm-Rehmann** interessiert sich für die höheren Aufwendungen für Roh- und Betriebsstoffe. Sie erfragt, ob diese in der Beschaffung lediglich teurer geworden oder mehr gebraucht worden seien.

**Frau Meenken** erklärt, dass der Eigenbetrieb Rettungsdienst jährlich 75.200 Euro von den Kostenträgern der Großschadenslagen erhalten würde. Diese Geldsummen seien nur langsam verbraucht worden. Letztes Jahr sei jedoch aufgerüstet worden. Vor allem sei dabei in Notstromaggregate investiert worden.

**Herr Davids** ergänzt, dass außerdem für die Hauptwache eine Netzersatzanlage gekauft worden sei. Ein ausschlaggebender Punkt für den Kauf sei der Ukraine-Krieg gewesen.

**Abg. Albers** erfragt, ob eine Refinanzierung durch die Kasse möglich sei.

**Herr Davids** berichtet, dass die Verhandlungen mit den Kostenträgern noch nicht abschließend erfolgt seien. Dies würde jedoch im Herbst der Fall sein. Man beabsichtige bis Ende des Jahres die Gesamtstruktur des Rettungsdienstes neu bewerten zu lassen.

**Abg. Albers** verweist auf die im Lagebericht erkennbaren längeren Fahrten des Rettungsdienstes.

**Herr Davids** erwidert, dass es durch die längeren Fahrten auch zu höheren Personalkosten gekommen sei. Die Verhandlungen über diese Kosten seien bereits in die Budgetverhandlungen im März inkludiert.

**Abg. Bargmann** verdeutlicht, dass die Verhandlungen mit den Kostenträgern schwierig seien. Dies sei ein generelles Problem. Daher solle das Gremium seinen Unmut kundtun und der Landrat aktiv gegenüber der Kostenträger werden. Die Kommune trage keine Schuld, aber es belaste sie. Eine Veränderung der Situation würde sich auch am Gesamthaushalt deutlich erkennen lassen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 8**      **Entlastung des Landrates und der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2023**  
**Vorlage: X/2024/135**

Sodann stimmt der Betriebsausschuss des Rettungsdienstes des Landkreises Aurich über die Entlastung des Landrates und der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2023 ab:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 9**      Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"  
Vorlage: X/2024/136

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 10**      Wirtschafts- und Stellenplan 2025 des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"  
Vorlage: X/2024/156

**Herr Davids** präsentiert die Präsentation.

**Abg. Harm-Rehrmann** verlässt um 15:37 Uhr die Sitzung.

**Herr Davids** erklärt auf Nachfrage des Abg. Bargmann, dass alle Organisationen, die im Katastrophenschutz mitwirken, einen Pauschalbetrag von 60.000 Euro jährlich erhalten würden. Auch der DLRG OV Aurich wolle zukünftig mitwirken. Dann seien auch die Kosten für die Ausbildung zu übernehmen. Daher sei es sinnvoller, die Gelder zu bündeln und aus der Sonderkasse des Eigenbetriebes zu zahlen.

**Abg. Harm-Rehrmann** kehrt um 15:39 Uhr in den Raum zurück.

**Herr Davids** stellt die Präsentation weiter vor.

**Abg. Bargmann** erfragt, wofür die 500 Tausend Euro für die Rettungswache in Aurich eingeplant seien.

**Herr Davids** erklärt, dass diese für die energetische Sanierung der Wache eingeplant seien. Es gebe Probleme mit Wassereintritt im Kellerbereich. Dies sei besonders kritisch, da sich im Keller das Archiv mit einer großen Anzahl an Akten befinden würde. Weiterhin solle in die Sanierung von Toren und Dach investiert werden.

**Frau Meenken** ergänzt, dass der Gebäudeteil bereits sehr alt sei. Von der KFW gebe es für die Sanierung Fördermittel i.H.v. 140.000 Euro.

**Herr Davids** stellt die Präsentation weiter vor.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich beschlossen**



**TOP 11**      **Bericht des Betriebsleiters**

Herr Davids präsentiert die Präsentation.

**Abg. Bargmann** erfragt ein Zeitfenster, innerhalb dessen man mit einer Fertigstellung der Rettungswache in Wiesmoor rechnen könne. Der Bebauungsplan sowie die Verhandlungen mit den Kostenträgern stünden noch aus.

Herr Davids gibt an, dass mit dem Baubeginn im Sommer nächsten Jahres zu rechnen sei. Außerdem habe es mit den Kostenträgern bereits eine Vorbesprechung gegeben.

---

**TOP 12**      **Sachstand Einführung "KATRETTTER"**

Herr Schäfer stellt die Präsentation vor.

Frau Meenken verlässt die Sitzung um 15:58 Uhr.

**Abg. Ubben** erfragt, in welchem Zeitraum des Jahres 2025 mit der Einführung von KATRETTTER zu rechnen sei.

Herr Schäfer gibt an, dass es bei der ersten Leitstelle – bei der KATRETTTER eingeführt wurde – Verzögerungen von 3-4 Monaten gegeben habe. Eigentlich hätte die Einführung von KATRETTTER beim Landkreis Aurich bereits in diesem Jahr erfolgen sollen, wurde jedoch auf nächstes Jahr verschoben. Wichtig sei, dass die Technik vor der Einführung einwandfrei funktioniere. Daher rechne er erst im Herbst nächsten Jahres mit der Einführung.

**Abg. Ubben** bedankt sich bei Herrn Schäfer für die Präsentation und erinnert an den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich von letzter Woche. Bereits im Jahr 2018 sei das Projekt ausgeschrieben worden. Im Jahr 2022 sei es zu einer Vereinbarung gekommen. Er äußert, dass er nicht verstehen könne, wieso die anderen Parteien dem Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich so kritisch gegenüberstehen würden. Er hofft, dass eine schnelle Umsetzung von „KATRETTTER“ erfolgen könne.

**Abg. Bargmann** erwidert, dass er den **Abg. Ubben** nicht verstehen könne. Dem Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich würde man nicht kritisch gegenüberstehen, er sei lediglich nicht nötig gewesen. Auf Soft- und Hardware Ebene von „KATRETTTER“ bestünde großer Arbeitsaufwand. Keiner habe geäußert, dass die Einführung von „KATRETTTER“ eine schlechte Sache sei, sie sei lediglich vor ein paar Jahren mit dem damaligen Einsatzleitsystem nicht möglich gewesen.

**Abg. Albers** interessiert sich, ob es Kontakt zu Kommunen gebe, bei den „KATRETTTER“ bereits eingeführt worden sei.

Herr Schäfer antwortet, dass es einen Austausch auf Leitstellenebene gebe. Da der Landkreis Aurich bereits „KATTWARN“ nutze, habe man sich auch gerade aufgrund dessen für „KATRETTTER“ entschieden.



**TOP 13**     **Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 22.02.2024; Clankriminalität - Welche Erkenntnisse liegen für den Landkreis Aurich vor?**  
**Vorlage: X-AF/2024/010**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

---

**TOP 14**     **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

**Abg. Strauß** erfragt, ob in einer Notsituation zuerst die 110/112 zu wählen oder zunächst erste Hilfe zu leisten sei.

**Herr Schäfer** antwortet, dass erst die 110/112 zu wählen sei. Das Personal würde einen dann anleiten.

**Herr Davids** ergänzt, dass es wichtig sei zuallererst die Unfallstelle abzusichern.

**Herr Schäfer** berichtet, dass es heutzutage viele Telefonreanimationen gebe. Die Personen am Unfallort würden durch die Kollegen in der Leitstelle angeleitet werden. Die Kollegen in der Leitstelle seien ausgebildete Notfallsanitäter.

**Herr Davids** hält die Anwesenden dazu an, einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen.

**Herr Schmitz** erklärt, dass das menschliche Gehirn absterbe, sobald es keinen Kreislauf mehr gebe. Mit jeder Minute ohne Kreislauf würden 10% der Hirnleistung verloren gehen. Deswegen sei es so wichtig, dass die am Unfallort anwesenden Personen sofort mit der Reanimation starten. Aus diesem Grund sei auch „KATTRETTTER“ von großer Wichtigkeit.

**Abg. Harm-Rehmann** teilt mit, dass auch sie selbst Ersthelferin sei. Einige im Erste-Hilfe-Kurs erlernte Praktiken würden dennoch nach einiger Zeit in Vergessenheit geraten.

**Abg. Ubben** erfragt, ob zu TOP 13 bereits zur heutigen Sitzung jemand von der Polizei eingeladen wurde oder die Einladung erst zur nächsten Sitzung geplant gewesen sei.

**Herr Davids** erwidert, dass es bei der Polizei einen Personalwechsel gegeben habe. Die neue Kollegin sei am heutigen Sitzungstermin allerdings verhindert gewesen, weswegen sie zur nächsten Sitzung erneut geladen werden würde.

**Abg. Ubben** verweist auf die Kooperationsvereinbarung vom Mai 2023 und erfragt, warum der TOP dennoch verschoben worden sei.

**Herr Schäfer** antwortet, dass der TOP gerade aufgrund der Kooperationsvereinbarung verschoben worden sei. Die Kooperationsvereinbarung halte fest, dass in dieser Sache die Polizei und die Staatsanwaltschaft maßgebend zuständig sind.



**Abg. Ubben** äußert, dass der Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich bereits älter sei. Das Thema sei wichtig. Vor allem weil das Sicherheitsempfinden der Bürger anders aussehe. Aus diesem Grund hätte man schon heute über den TOP beraten müssen. Es sehe langsam so aus, als würde man sich nicht mit dem Thema befassen wollen. Daher wünscht sich der **Abg. Ubben**, dass die nächste Sitzung bereits früher als erst im Februar/März 2025 stattfindet.

**Herr Schäfer** verweist erneut auf den Personalwechsel bei der Polizei.

**Abg. Ubben** erfragt, wieso ihm nicht vorab mitgeteilt wurde, dass der Tagesordnungspunkt 13 verschoben werden muss.

---

**TOP 15**      **Einwohnerfragestunde**

Es liegt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

---

**TOP 16**      **Schließung der Sitzung**

**Vorsitzender Behrends** schließt um 16:27 Uhr die Sitzung.

---

Gez. Behrends  
Vorsitzender

---

gez. Morasch  
Protokollführerin